

Abschluss des Schrittes Pfarreizuschnitt

23. März 2021

Dekanatsratssitzung, online

Ziel und Vorgehensweise

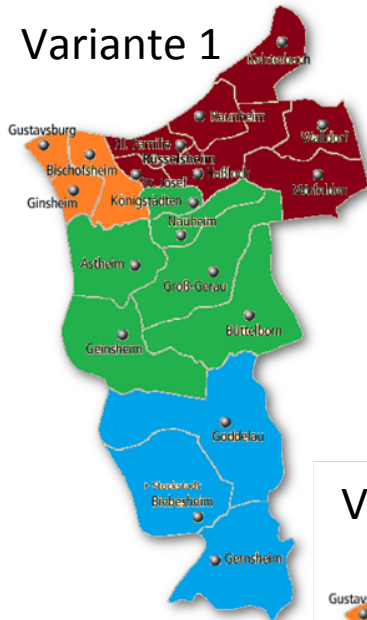
- Entwicklung des zukünftigen Pfarreizuschnitts für das Dekanat Rüsselsheim mit Bildung von maximal 3 Pfarreien
- Zweistufige Vorgehensweise: Erarbeitung von bis zu zwei Vorschlägen in den Gemeinden, Ableiten von fünf möglichen Varianten für den Pfarreizuschnitt und Entwicklung eines Stimmungsbilds durch das Vergeben von Widerstandspunkten und Ableiten einer konsensfähigen Variante.

Rückmeldungsmatrix

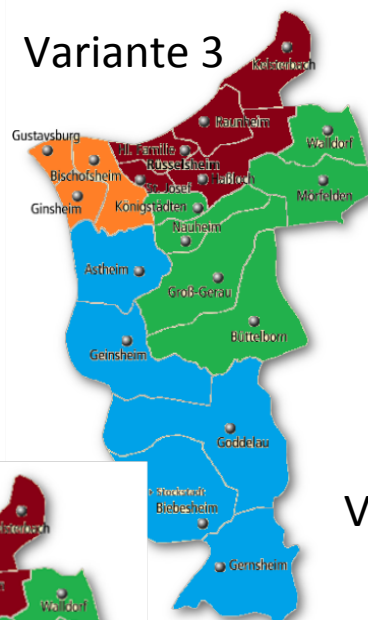
	Astheim	Geinsheim	Groß-Gerau	Büttelborn	Nauheim	Königstädten	Rü Josef	Rü AChD	Rü Hl. Familie	Kelsterbach	Raunheim	Mörfelden	Walldorf	Biebesheim	Gernsheim	Goddelau	Bischofsheim	Ginsheim	Gustavsburg	
Astheim		x	x	x	x	x														
Geinsheim	x		x	x	x	x														
Groß-Gerau	x	x		x	x	x								x	x	x				
Büttelborn	x	x	x		x	x						x	x							
Nauheim	x	x	x	x		x														
Königstädten	x	x	x	x	x															
Rü Josef					x	x		x	x	x	x									
Rü AChD					x	x	x		x	x	x									
Rü Hl. Familie							x	x		x	x						x	x	x	
Kelsterbach					x	x	x	x	x		x	x					x	x	x	
Raunheim					x	x	x	x	x											
Mörfelden	x	x	x	x	x	x							x							
Walldorf			x	x	x							x								
Biebesheim															x	x				
Gernsheim														x		x				
Goddelau	x	x	x	x										x	x					
Bischofsheim	PG Mainspitze+PV AKK																			
Ginsheim																				
Gustavsburg																				

Fünf Varianten

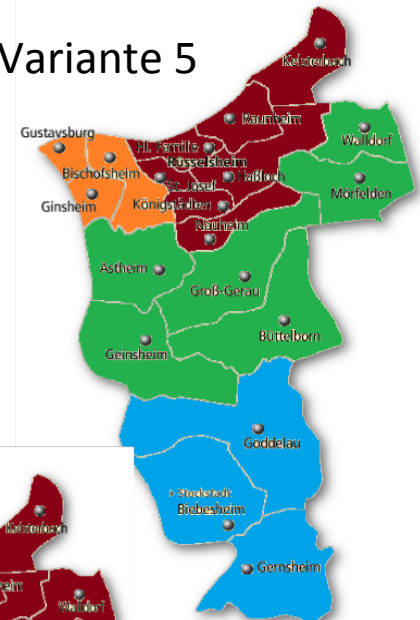
Variante 1



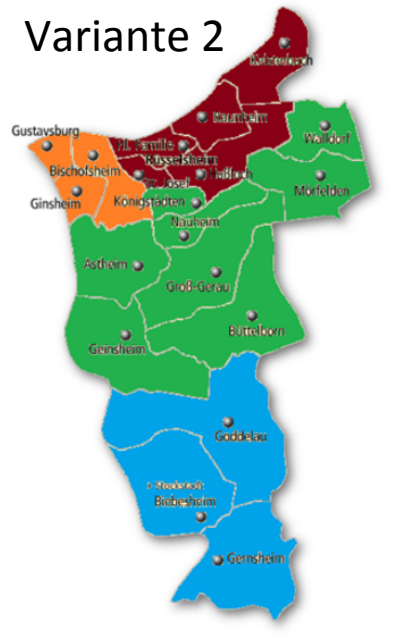
Variante 3



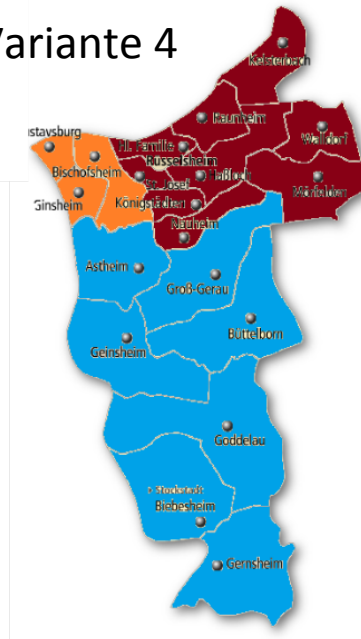
Variante 5



Variante 2



Variante 4



Einstieg in den Ratschlag

Pfarreien	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
	MW zum Norden	Große Mitte	A/T/G nach Süden	2 Pfarreien	KöNau nach Norden
Gustavsburg	0	0	0	10	0
Ginsheim	0	0	0	10	0
Bischofsheim	0	0	0	10	0
Rü - AChD	8,8	5,9	5,9	7,1	0
Rü - St. Josef	8	4	4	8	0
Rü - Hl. Familie	10	0	5	10	10
Raunheim	0	0	0	0	0
Kelsterbach	4	2	2	3	4
Astheim	0	3	7	8	5
Geinsheim	0	3	7	8	5
Groß - Gerau	0	4	5	9	8
Büttelborn	2,2	5	4,7	7	6,4
Nauheim	2	4	1	8	6
Königstädten	2	4	1	8	6
Mörfelden	10	3	0	8	10
Walldorf	3	5	0	8	5
Riedstadt	3,3	3,9	5	6,4	3,7
Biebesheim	0	1	7	10	1
Gernsheim	0	0	10	8	0
Summe	53,3	47,8	64,6	146,5	70,1

Einstieg in den Ratschlag

Pfarreien	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
	MW zum Norden	Große Mitte	A/T/G nach Süden	2 Pfarreien	KöNau nach Norden
Gustavsburg	0	0	0	10	0
Ginsheim	0	0	0	10	0
Bischofsheim	0	0	0	10	0
Rü - AChD	8,8	5,9	5,9	7,1	0
Rü - St. Josef	8	4	4	8	0
Rü - Hl. Familie	10	0	5	10	10
Raunheim	0	0	0	0	0
Kelsterbach	4	2	2	3	4
Astheim	0	3	7	8	5
Geinsheim	0	3	7	8	5
Groß - Gerau	0	4	5	9	8
Büttelborn	2,2	5	4,7	7	6,4
Nauheim	2	4	1	8	6
Königst.	2	4	1	8	6
Mörfelden	10	3	0	8	10
Walldorf	3	5	0	8	5
Riedstadt	3,5	5	5	6,4	3,7
Biebesh.	0	1	7	10	1
Gernsheim	0	0	10	8	0
Summe	53,3	47,8	64,6	146,5	70,1

Variante 4 aufgrund des hohen Widerstands für die Weiterbetrachtung ausgeschlossen

Variante 6 aus Riedstadt in die Kleingruppenarbeit aufgenommen

Ergebnisse des Ratschlags

- Variante 2 wurde insgesamt als konsensfähig beurteilt. Auch eine Betrachtung der Einzelwiderstände zeigte bei Variante 2 keine hohen Widerstände.
- Jede Gemeinde wurde so zugeordnet, wie sie es auch selbst angegeben hat.
- Der höhere benannte Widerstand von 5,9 aus Rü AChD ist wegen der Zuordnung von Königstädten in die mittlere Pfarrei auch nach dem Austausch noch vorhanden. Andere mittlere Widerstände wurden im Vergleich relativiert.

Ergebnisse des Ratschlags

- Aus Riedstadt wurden Bedenken geäußert, dass eine Weiterführung des PV Ried in eine Südpfarrei dazu führen könnte, dass die Größe der Pfarrei als nicht zukunftsfähig angesehen wird und unter den betroffenen Gemeinden ein Ungleichgewicht entstehen könnte.
- Bei der personellen Ausstattung müssen auch besondere Kirchorte wie Maria Einsiedel berücksichtigt werden.

Ergebnisse des Ratschlags

- Muttersprachliche Gemeinden haben bereits heute ein deutlich größeres Einzugsgebiet als die künftigen Pfarreien. Die pastorale Zuständigkeit muss auch zukünftig über eine Pfarrei hinaus möglich sein.

Ergebnisse des Ratschlags

- Bereits im Vorfeld des Ratschlags hat sich die PG Mainspitze für eine Fusion mit dem PV AKK (PV Amöneburg, Kastel, Kostheim) ausgesprochen. Diese Pfarrei würde nicht zu den drei zukünftigen Pfarreien zählen, die das Dekanat Rüsselsheim maximal bilden soll.
- Auf dem Ratschlag wurden hierzu keine Widerstände benannt.



Bauschheim und Worfelden

- Umfragen unter den Gemeindemitgliedern in Worfelden und Bauschheim haben zu dem Ergebnis geführt, dass beide Gemeinden in ihrer aktuellen Zuordnung verbleiben wollen.

Bauschheim → Rüsselsheim

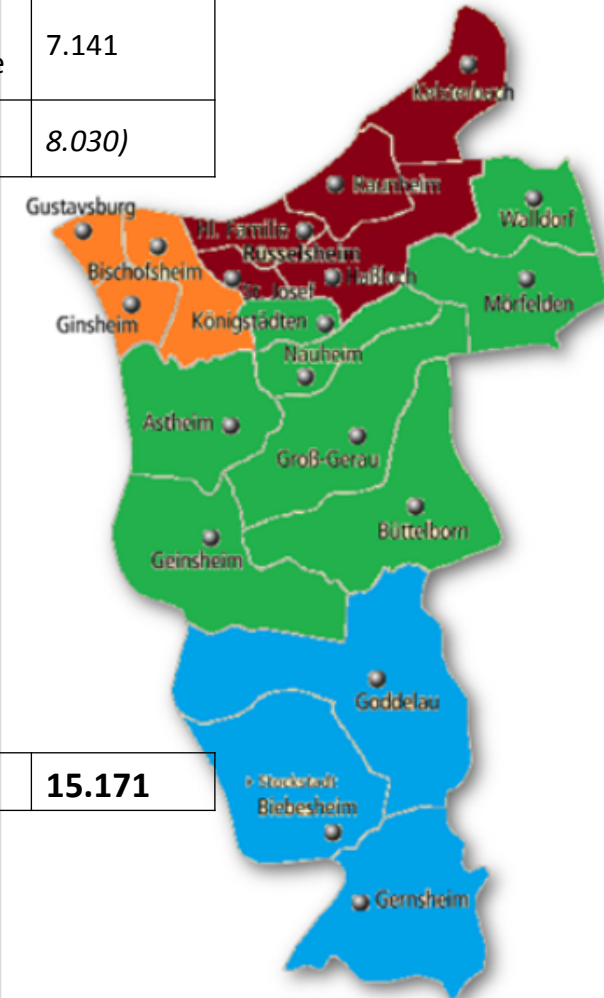
Worfelden → Weiterstadt

Beschlussvorschlag

Variante 2



Pfarrei 1	Katholiken- zahl	Pfarrei 2	Katholiken- zahl	Pfarrei 3	Katholiken- zahl		Katholiken- zahl
PG Josef/ ACHD	3.816	PG Astheim/ Trebur/ Geinsheim	3.053	PV Ried	10.023	PG Mainspitze	7.141
Rü Hl. Familie	5.640	PV GG/ Büttelborn	7.090			(PV AKK	8.030)
PV Kelsterbach /Raunheim	6.461	PG Nauheim/ Königstädten	4.287				
Spanisch sprechende Gemeinde RÜ	(912)	PV Mörfelden/ Walldorf	6.196				
Italienisch sprechende Gemeinde RÜ	(2.247)	Italienisch sprechende Gemeinde GG	(2.061)				
kroatisch sprechende Gemeinde RÜ	(1.835)						
	15.917		20.626		10.023		15.171



für das Pfarreienkonzept

...über die Grundanforderungen hinaus

- Bei der Südpfarrei sollte keine zu starke Zentrierung auf einen Ort gelegt werden. Zugleich sollte Maria Einsiedel als besonderer spiritueller Ort in den Blick genommen werden.
- Zwischen den Pfarreien werden keine Mauern gezogen, sondern auch über die Pfarreigrenzen hinaus Brücken gebaut.
- Die pastorale Zuständigkeit der muttersprachlichen Gemeinden muss auch zukünftig über eine Pfarrei hinaus möglich sein.